

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Abt **Thomas** Mitterndorfer (1840—1860) versah die Kirche mit neuen Stühlen, welche der Stiftstischler Wolfgang Buchkirchner nach dem Muster der Stühle in der Basilika des hl. Bonifaz in München anfertigte, mit einem neuen Kreuzweg (1855), mit der Statue des auferstandenen Heilandes für die Osterzeit und einer neuen großen Orgel (1858.) Zum Behufe der würdigen Abhaltung der Maiandacht ließ er einen eigenen Maialtar anfertigen, mit der Statue der „Gnadenspenderin“ und 2 knieenden Engeln¹⁾ schmücken und in der Mitte der Kirche vor der breiten Treppe aufstellen.

Zwischen den zwei Thürmen wurde im Jahre 1853 auf der Frontispize eine neue, nach Schwanthaler von dem Münchener Bildhauer Fidelis Schönlaub künstlerisch schön ausgeführte Salvatorstatue (535 fl. R. W.) aufgestellt. Derselbe Bildhauer lieferte auch den gekreuzigten Heiland für das Missionskreuz, welches der Abt zum Andenken an die im Jahre 1854 abgehaltene Volksmission errichten ließ.

Im J. 1860 schaffte derselbe Abt auch einen neuen Ornat von schwarzem Seidensammt an (887 fl.), welcher bei seinem feierlichen Leichenbegängniß zum erstenmal benützt wurde.

Abt **Augustin** Reslhuber (1860—1875) traf schon frühzeitig Anstalten zur würdigen Begehung der 1100jährigen Jubelfeier des Stiftes.

Im Jahre 1869 schaffte er einen neuen werth-

¹⁾ Die 2 Engel, die Gnadenspenderin, der auferstandene Heiland und der Kreuzweg sind aus der Mayer'schen Kunstanstalt für kirchliche Arbeiten in München.